Ansprechpartner

BG Unfallklinik Murnau
Prof. Dr. med. Marcus Treitl, EBIR, EDiR, MBA
Chefarzt der Abteilung für Radiologie, Neuroradiologie und interventionelle Radiologie

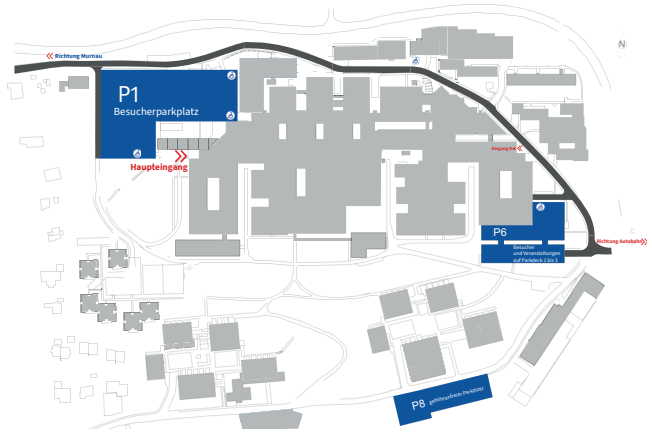
Sekretariat:
Tel.: 08841 48-2457 / 2717
Fax.: 08841 48-2198
E-Mail: radiologie@bgu-murnau.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Veranstaltungsort:

BG Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Straße 8
82418 Murnau
Konferenzzentrum, Ebene 5

Parkmöglichkeiten:



So erreichen Sie uns:

Anfahrt mit dem PKW:

- Über die Bundesstraße 2 in Richtung Garmisch-Partenkirchen
- Über die Autobahn A95, München in Richtung Garmisch-Partenkirchen, Ausfahrt: Murnau / Kochel

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Stündliche Bahnverbindungen von München nach Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Innsbruck
- Vom Taxistand am Bahnhof ca. 5 Minuten Fahrt zur Klinik
- Zu Fuß vom Bahnhof zur Klinik ca. 20 Minuten



BG Unfallklinik Murnau

Professor-Küntscher-Straße 8
82418 Murnau
Telefon: 08841 48-0
www.bgu-murnau.de

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

BG Unfallklinik
Murnau



Periartikuläre Embolisation

Eine neue Perspektive in der Schmerztherapie der Gelenke und Sehnenansätze?

2. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Abteilung für Radiologie, Neuroradiologie und Interventionelle Radiologie der BG Unfallklinik Murnau lädt gemeinsam mit dem Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband Garmisch-Partenkirchen herzlich zu einer interdisziplinären ärztlichen Fortbildungsveranstaltung ein.

Die periartikuläre Embolisation hat sich in den vergangenen Jahren als vielversprechender minimalinvasiver Therapieansatz bei chronischen, insbesondere entzündlich aktivierten Beschwerden an Gelenken und Sehnenansätzen entwickelt. Doch welche pathophysiologischen Überlegungen stehen hinter diesem Verfahren? Für welche Patienten kommt es infrage? Welche technischen Möglichkeiten stehen zur Verfügung? Und wie belastbar ist die wissenschaftliche Evidenz?

Im Rahmen unserer Veranstaltung möchten wir diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse diskutieren und erste klinische Erfahrungen aus der BG Unfallklinik Murnau vorstellen.

Dabei soll ausdrücklich nicht allein die Präsentation einer neuen Behandlungsmethode im Vordergrund stehen. Vielmehr möchten wir das Potenzial, aber auch die Grenzen, Risiken und offenen Fragen der periartikulären Embolisation kritisch und ergebnisoffen diskutieren.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Marcus Treitl, EBIR, EDiR, MBA

Wissenschaftliches Programm

18:30 Uhr
Begrüßung und Einführung

18:35 Uhr
Historische Entwicklung und pathophysiologischer Hintergrund

18:50 Uhr
Indikationen und Patientenselektion

19:05 Uhr
Technik der periartikulären Embolisation und verfügbare Embolisate

19:15 Uhr
Aktuelle Studienlage – Evidenz, Wirksamkeit und Limitationen

19:30 Uhr
Fallvorstellungen und erste Erfahrungen der BG Unfallklinik Murnau

19:45 Uhr
Moderierte wissenschaftliche Falldiskussion: Stellenwert der periartikulären Embolisation in der klinischen Praxis

20:15 Uhr
Zusammenfassung und Schlussworte

Anschließend kleiner Imbiss und persönlicher Austausch.

Moderierte wissenschaftliche Falldiskussion

Stellenwert der periartikulären Embolisation in der klinischen Praxis
Kritische Diskussion anhand klinischer Fallbeispiele, insbesondere zu Indikationsstellung, Patientenselektion, Therapiealternativen, möglichen Komplikationen sowie Grenzen der wissenschaftlichen Evidenz. Raum für die Vorstellung eigener Fälle und Fragen der Teilnehmenden.

Zielgruppe

Insbesondere Ärztinnen und Ärzte aus der Radiologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumatologie sowie Schmerzmedizin. Auch ärztliche Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen und Mitglieder ärztlich geleiteter Behandlungsteams sind herzlich eingeladen.

Veranstalter

BG Unfallklinik Murnau, Abteilung für Radiologie, Neuroradiologie und Interventionelle Radiologie
in Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband Garmisch-Partenkirchen

Die Veranstaltung findet ohne industrielle Unterstützung oder Sponsoring statt. Es erfolgt keine finanzielle oder sachliche Förderung durch Unternehmen der Arzneimittel- oder Medizinprodukteindustrie.

Die Anerkennung mit 2 CME-Fortbildungspunkten bei der Bayerischen Landesärztekammer wird beantragt.